



IM Yuri Boidman erneut Rheinland-Pfalz-Seniorenmeister

Nach neun langen Tagen endete das 19. Rheinland-Pfalz-Seniorenopen mit einem knappen, aber letztendlich verdienten Sieg des GM Nikolay Legky (Odessa). Er bezwang nach 5 Stunden in der letzten Runde Jürgen Juhnke (HSK Lister Turm), wogegen IM Yuri Boidman (SC Heimbach-Weis/Neuwied) nicht über ein Remis gegen Dr. Gerhard Köhler (USV Halle) hinaus kam, der sich damit auch den 4. Platz sicherte.

Letztgenannter ermöglichte es durch die „Schachstiftung GK gGmbH“, die vor allem das Projekt Kinderschach in Deutschland erfolgreich fördert, dass alle Spieler am Dienstag, den 26. Juli, GM Robert Hübner bei der Analyse einer seiner eigenen Partien gegen GM Viktor Korschnoi aufmerksam zuhören konnten. Nach seinem zweistündigen Vortrag merkte GM Hübner noch an, dass wir jetzt gut für die finale Runde vorbereitet seien und es besser machten sollten, wie er selbst in seiner vorgestellten Verlustpartie.

Die Siegerehrung übernahm der kommissarische Stadtbürgermeister Herr Paul-Josef Schmitt, der ausdrücklich

herzliche Grüße der Stadt Altenkirchen überbrachte und den Organisatoren des SK Altenkirchen um Wolfgang Cleve-Prinz für die Durchführung dankte.

Alleiniger Turniersieger wurde GM Nikolay Legky mit 7,5 Pkt. aus 9 Runden; 2. IM Yuri Boidman mit 7 Pkt./9 und besserer Zweitwertung vor Helmut Hassenrück (SG Gladbeck 19/23) ebenfalls 7 Pkt./9.

Roland Dübön



von links nach rechts:

2. Platz und damit Rheinland-Pfalz Seniorenmeister Yuri Boidman, GM Nikolay Lecky (1. Platz) und Drittplazierte Helmut Hassenrück

RLP-Schnellschachmeisterschaft: Lena Mader und Martin Heider sind RLP-Meister



entscheidende Partie: beobachtet von Schiedsrichterin Sandra Schmidt und vielen Zuschauern; Foto: Gregor Johann

In der Aula der Berufsbildenden Schule in Neustadt an der Weinstraße fanden am Wochenende 30./31. Juli die Blitz- und Schnellschachmeisterschaften des Schachbundes Rheinland-Pfalz statt. Bei der Schnellschachmeisterschaft ging es im Vergleich zum letzten Jahr, als Martin Heider mit 7 aus 7 dominierte, hochspannend zu. Vor der letzten Runde hatten mit FM Pascal Karsay, FM Karl-Jasmin Muranyi (beide SV Worms), Martin Heider und FM Torsen Lang noch vier Spieler Siegchancen.

Karsay und Muranyi einigten sich schnell auf Remis, Lang konnte gewinnen, so dass es auf die Partie Martin Heider gegen FM Michael Schenderowitsch (Schott Mainz) ankam. Und diese Partie hatte es in sich. Mit wenigen Sekunden Restbedenkzeit auf beiden Seiten fielen Figuren um, so dass Schiedsrichterin Sandra Schmidt eingreifen musste. Am Ende sicherte sich Martin Heider den Sieg in dieser Partie und damit die Titelverteidigung vor Pascal Karsay und Karl-Jasmin Muranyi. Die ersten beiden lösten auch das Ticket zur Deutschen Schnellschachmeisterschaft am letzten Septemberwochenende in Göttingen.

Bei den Frauen waren dieses Mal 10 Spielerinnen am Start. Die Siegerin der Blitzmeisterschaft vom Vortag, Mariya Anissimova (SG Trier) und Lena Mader (SFBirkenfeld) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Der direkte Vergleich endete Remis und die Entscheidung fiel in der 6. Runde als Anissimova gegen Riyanna Müller (SC Landskrone) eine Niederlage hinnehmen musste während Lena Mader alle Partien gewann und damit Rheinland-Pfalz-Meisterin im Schnellschach wurde. Sie hat sich dadurch auch

für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft der Frauen in Göttingen qualifiziert. Dritte wurde Riyanna Müller.

Der Schachbund Rheinland-Pfalz bedankt sich beim Post-SV Neustadt für die vorbildliche Ausrichtung der Meisterschaft.

Gregor Johann, Landesspielleiter (Einzel)



Oben v.l.n.r. FM Pascal Karsay (2.), Martin Heider (1.),
Unten v.l.n.r. Mariya Anissimova (2.), Lena Mader (1.), Riyanna Müller (3.):
Fotos: Sandra Schmidt

RLP-Blitzmeisterschaft: Mariya Anissimova und Martin Heider verteidigen Titel

In der Aula der Berufsbildenden Schule in Neustadt an der Weinstraße finden am Wochenende 30. /31. Juli die Blitz- und Schnellschachmeisterschaften des Schachbundes Rheinland-Pfalz statt. Bei der Blitzmeisterschaft hatte Titelverteidiger Martin Heider (Herxheim) einen durchwachsenen Start.

In der 15. Runde traf er im Spitzenspiel auf FM Pascal Karsay (Worms) und hatte Glück, dass sein Gegner in besserer Position zu lange über den Gewinnweg nachdachte und die Zeit überschritt. Danach ließ Heider nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit einem halben Punkt Vorsprung erneut den Titel. Durch einen kämpferischen Endspurt erreichte FM Michael Schenderowitsch den zweiten Platz und damit die Qualifikation für die Deutsche Blitzmeisterschaft 2023. Auf den

weiteren Plätzen folgten die Heidesheimer Christian Lantzsch und FM Elmar Karst.

Bei den Frauen waren dieses Mal 7 Spielerinnen am Start. In einem kämpferischen Turnier, in dem es insgesamt nur ein einziges Remis gab, setzte sich die Titelverteidigerin Mariya Anissimova (SG Trier) klar durch. Ihre einzige Niederlage musste sie gegen Vizemeisterin Lena Mader (SF Birkenfeld) hinnehmen. Auf den weiteren Plätzen landeten Riyanna Müller (Landskrone) und Samira Schotthöfer (Schifferstadt).

Der Schachbund Rheinland-Pfalz bedankt sich beim Post-SV Neustadt für die vorbildliche Ausrichtung der Meisterschaft.

Gregor Johann, Landesspielleiter (Einzel)



v.l.n.r. SBRP-Präsident Achim Schmitt, FM Michael Schenderowitsch (2.), Martin Heider (1.), Christian Lantzsch (3.), Schiedsrichter Gregor Johann; Foto: Sandra Schmidt



v.l.n.r. Referentin für Frauenschach Dr. Sanja Perovic-Ottstadt, Lena Mader (2.), Mariya Anissimova (1.), Riyanna Müller (3.), SBRP-Präsident Achim Schmitt, Foto: Sandra Schmidt

16. Wormser Nibelungenopen

Garantierter Preisfonds von 5.170,- € (ab 120 Teilnehmern)

Termine: Freitag, 30. September bis Montag, 03. Oktober 2022

Meldeschluss: Freitag, 30.09.2022 18.00 Uhr (gilt auch für vorangemeldete Spieler)

1. Runde:	Freitag, 30.09.2022	18.30 Uhr
2. Runde:	Samstag, 01.10.2022	10.00 Uhr
3. Runde:	Samstag, 01.10.2022	16.00 Uhr
4. Runde:	Sonntag, 02.10.2022	10.00 Uhr
5. Runde:	Sonntag, 02.10.2022	16.00 Uhr
6. Runde:	Montag, 03.10.2022	9.00 Uhr
7. Runde:	Montag, 03.10.2022	15.00 Uhr

Spielort: Aula der Paternus-Schule, Grabenstraße 50, 67551 Worms-Pfeddersheim

Modus: 7 Runden Schweizer System
90Min. / 40 Züge + 30 Min. + 30 Sek. Pro Zug

1. Feinwertung: Buchholz, 2. Feinwertung: Sonneborn-Berger
Schiedsrichter/Turnierleiter: Norbert Kugel. Es gelten die FIDE-Regeln!

	A-Turnier: (offen für alle) mit ELO- und DWZ-Auswertung	B-Turnier: (<ELO 1800) mit DWZ-Auswertung
Startgeld:	Erwachsene: 60,- €, Jugendliche: 45,- € (W)GM und (W)IM startgeldfrei	Erwachsene: 45,- € Jugendliche: 30,- €

Gilt nur bei Überweisung bis zum 22.09. (Zahlungseingang!), sonst +15,- €
Sichern Sie sich die Teilnahme durch rechtzeitige Voranmeldung!
!!! Teilnahmebegrenzung auf 200 Spieler !!!

Preise:	1. Platz 750,- €	6. Platz 150,- €	1. Platz 500,- €	6. Platz 60,- €
	2. Platz 500,- €	7. Platz 100,- €	2. Platz 350,- €	7. Platz 50,- €
	3. Platz 350,- €	8. Platz 60,- €	3. Platz 200,- €	8. Platz 40,- €
	4. Platz 250,- €	9. Platz 40,- €	4. Platz 150,- €	9. Platz 30,- €
	5. Platz 200,- €	10. Platz 20,- €	5. Platz 100,- €	10. Platz 20,- €

Sonderpreise:	Jugend U18: 75,- € / 50,- € / 25,- €	Jugend U18: 50,- € / 30,- € / 20,- €
	Jugend U14: 75,- € / 50,- € / 25,- €	Jugend U14: 50,- € / 30,- € / 20,- €
	Senioren: 75,- € / 50,- € / 25,- €	Senioren: 50,- € / 30,- € / 20,- €
	Frauen: 75,- € / 50,- € / 25,- €	Frauen: 50,- € / 30,- € / 20,- €
	Mannschaft: 75,- € / 50,- € / 25,- € (4 Spieler eines Vereins)	Mannschaft: 50,- € / 30,- € / 20,- € (4 Spieler eines Vereins)

Keine Doppelpreise / Keine Ratingpreise für Spieler ohne Wertungszahl

Bankverbindung: Kontoinhaber: Wormser Schachverein von 1878 e. V.
IBAN: DE 66 5535 0010 0000 1424 06 Bankname: Rheinhessen Sparkasse

Infos / Anmeldung: Klaus Zachmann, Tel.: 01590-4896133 E-Mail: klaus.zachmann@t-online.de
!! Turnier-Hotline (in dringenden Fällen – kein Ergebnisdienst): 0162-3067253

Corona Regelung: Es gelten die dann gültigen Corona-Bedingungen des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Sofern aufgrund behördlicher Auflagen eine Ausrichtung des Turnieres unmöglich ist, zahlt der Ausrichter das bereits gezahlte Startgeld zurück. Der Ausrichter haftet nicht für eventuelle Buchungs- oder Stornierungskosten für die Unterkunft oder Anreise. Sofern ein Teilnehmer aufgrund einer Corona-Infektion nicht teilnehmen kann, erfolgt eine Rückerstattung des Startgeldes (Nachweis durch PCR-Test).